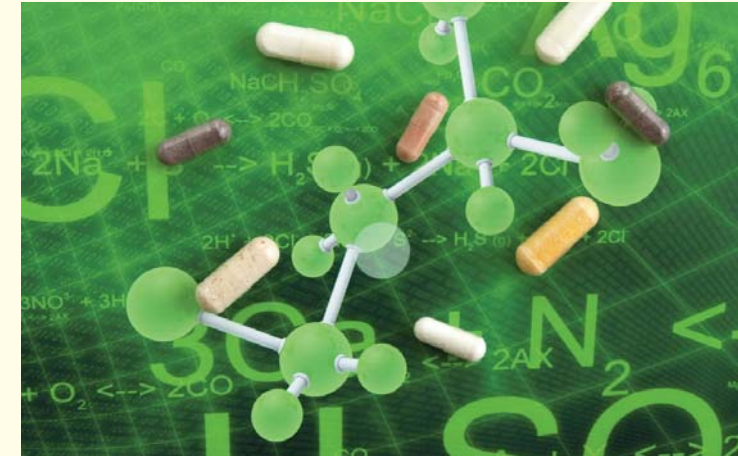


ÖGOM

Österreichische Gesellschaft
für orthomolekulare Medizin



Approbierte Weiterbildung für das ÖÄK-Spezialdiplom Orthomolekulare Medizin

Zum 11. Mal
Basiszyklus 2011/12

Ausbildungsleitung: Dr. Rainer Schroth



Einige Themenschwerpunkte der Seminare

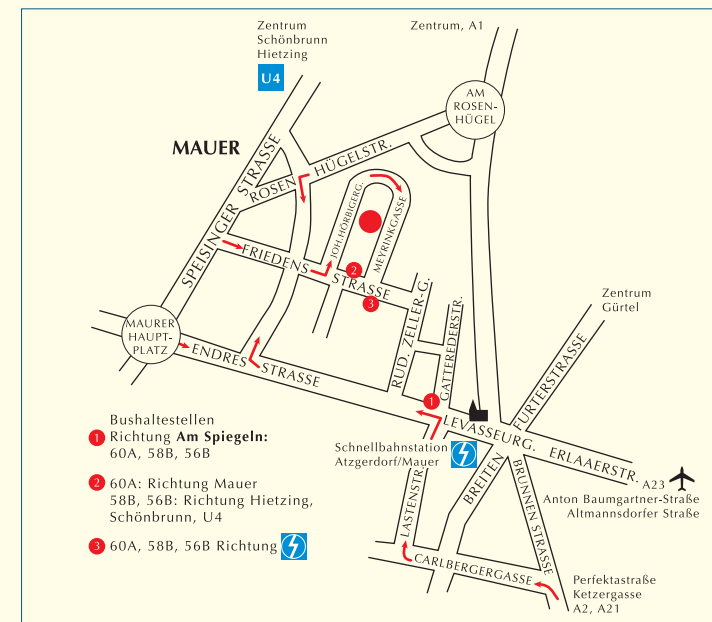
Seminar E (16)

- Diabetes mellitus und Folgeerkrankungen
- Mit OM gegen rezidivierende Infekte
- Osteoporose und rheumatischer Formenkreis
- Enzyme und mikrobiologische Therapie
- Orthomolekulare Möglichkeiten in der Dermatologie
- Männliche und weibliche Hormone in der Praxis
- HRT – immer noch ein Problem?
- Das Serotonin-/Melatonin-Defizit-Syndrom – Orthomolekulare Möglichkeiten beim Burnout-Syndrom

Seminar F (11 bzw. 14)

- OM und Zahnmedizin
- Infusionskonzepte zu verschiedenen Indikationen
- Qualitätsanforderungen an orthomolekulare Produkte
- Best Support in der Tumorthherapie
- Zusammenfassung der Kursinhalte
- Prüfung

Das Seminarzentrum im südlichen Wien



Einige Themenschwerpunkte der Seminare

Alle Referenten verbinden ihre Vorträge mit vielen Anwendungsbeispielen für die Praxis. Die Zahlen in Klammer geben die Fortbildungspunkte für Freie Fortbildung im Rahmen des DFP-Programms an.

Seminar A (16)

- Positionierung der Orthomolekularmedizin
- Stoffwechselbedeutung und Ambivalenz von freien Radikalen und oxidativem Stress
- Freie Radikale und Pathogenese
- Vitamin C in der täglichen Praxis
- Coenzym Q10 – mitochondriale Power
- Vitamin B5
- Vitamin B12 – wenn das Defizit nachweisbar ist, besteht es schon sehr lange
- Antioxidative Strategien
- NOAEL und LOAEL

Seminar B (16)

- Weitere B-Vitamine: B1 und Benfotiamin, B2, B6, B3
- Folsäure
- Die accessorischen Nährstoffe Inositol, PABA und Biotin
- Vitamin A und Carotinoide (Physiologie, Studienlage, Anwendung in der ärztlichen Praxis)
- Immer wichtiger: Vitamin D, in Wirklichkeit ein Hormon
- Ein Vitamin mit vielen Möglichkeiten – Vit. E
- Vitamin K – wie Knochen
- Hydrophil und lipophil: Alpha-Liponsäure
- Wesentliche Spurenelemente: Eisen, Jod, Selen

Seminar C (16)

- Schwermetalle in der ärztlichen Praxis
- Aminosäuren – Theorie und Praxis
- Calcium und Magnesium – Physiologie, Stoffwechselbedeutung, breites therapeutisches Anwendungsspektrum
- Mikronährstoffdiagnostik – Analyse von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen im richtigen Milieu
- Fettsäurestatus
- Säure-Basen-Haushalt: Viel Unfug – viel Wahres!
- Zink – ein Multitalent
- Die Bausteine der Schilddrüse

Seminar D (16)

- Entgiftungsmechanismen
- Das CYP450-System – Interaktionen Mikronährstoffe – Arzneimittel
- Weitere Spurenelemente (Molybdän, Mangan, Kupfer, Chrom)
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Sekundäre Pflanzenstoffe
- Ungesättigte Fettsäuren in der orthomolekularen Therapie
- Kryptopyrrolurie – wirklich nur ein Defizitsyndrom?
- Homocystein
- Hypertonie
- OM in der Augenheilkunde

Anmeldung zum Basiszyklus Orthomolekulare Medizin 2011/2012

Bitte ausgefüllt faxen an PreventNetwork (0043)-(0)1-503 46 77 oder (0049)-(0)1805-11 44 35

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Seminar A
25.-26. März 2011
- Seminar B
17.-18. Juni 2011
- Seminar C
23.-24. September 2011
- Seminar D
25.-26. November 2011
- Seminar E
13.-14. April 2012
- Seminar F
11.-12. Mai 2012
- Anmeldung zur Prüfung
2012

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

E-mail:

Tel.:

Med. Fachgebiet:

Arznummer der ÖÄK für online-Buchung der DFP-Punkte

Turnusarzt im _____ Jahr (Stellennachweis beige geschlossen)

MedizinstudentIn im letzten Studienabschnitt (Studiennachweis beige geschlossen)

Datum/Ort:

Unterschrift:

ÖGOM-Mitgliedschaft

Ich möchte Mitglied der ÖGOM werden und bitte um Zusendung von Info und Aufnahmeantrag.

Mikronährstoffe in der Medizin - Eine unverzichtbare Bereicherung

Machen Sie sich kompetent im therapeutischen Umgang mit Vitaminen, Mineralien, Aminosäuren, Fettsäuren, akzessorischen Nährstoffen, Enzymen, Hormonen und sekundären Pflanzenstoffen!

Erkennen Sie die Symptomatik von Defiziten, gestörten Balancen oder Overloads (z.B. auch Schwermetalle)!

Verschaffen Sie sich das Know-How orthomolekularer Prävention und Therapie!

Geben Sie Ihrer Praxis ein besonderes Profil und eröffnen Sie Ihren Patienten damit neue Wege in der Prävention und Therapie von Krankheiten!

Ziel der firmenunabhängigen sechsteiligen Fortbildung soll auch sein, Ihnen mehr Freude, Erfüllung und Erfolg in ihrer täglichen Arbeit zu bringen.

Unsere Ausbildungen vermitteln Ihnen effiziente, bewährte Therapiekonzepte, die sich auf medizinischem Boden bewegen. Wir sind Praktiker, Erfolg und Effizienz sind uns wichtig. Wir zeigen Ihnen anhand praktischer Beispiele, was OM kann, aber auch, wo sie ihre Grenzen hat.

Profitieren Sie von der Erfahrung der **ÖGOM**, die seit 2001 diese Ausbildung anbietet. Sie finden uns unter: www.oegom.at
E-Mail: oegom@oegom.at, Tel. 01-505 73 51

Ausbildungsleiter und ständiger Referent

Dr. med. Rainer Schroth, Obervellach (Kärnten/Österreich)



Fach: Allgemeinmedizin
Ausbildungsleiter, Gründungsmitglied und Obmann der ÖGOM
Niedergelassener Arzt und Ärztlicher Leiter der SKA Die Schrothkur
Orthomolekularmedizinisch tätig seit über 30 Jahren
OM-Fachreferent bei zahlreichen internationalen Kongressen und Seminaren zur OM

Referenten

Ständige Referenten seit dem 1. Zyklus

Dr. med. Siegfried Schlett, München (Deutschland)



berufliche Tätigkeit: Apotheker
stellv. Obmann der ÖGOM
1996 Entwicklung eines Ausbildungscurriculums Orthomolekulare Medizin, das als Basis für das Diplom-Curriculum diente
Seit 1996 als Referent für OM in der Aus- und Fortbildung in Deutschland und Österreich tätig

Dr. med. Eva-Maria Höller, Wien (Österreich)



Fach: Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit den Schwerpunkten Kieferorthopädie und Komplementärmedizin, Ausbildungen auch für Parodontologie, Implantologie
Gründungsmitglied der ÖGOM
Seit vielen Jahren als Fachreferentin, u. a. auch für den Bereich Orthomolekularmedizin in der Zahnmedizin, tätig
Organisation der komplementären Ausbildung für Zahnärzte mit Kammerdiplom

Regelmäßige Gastreferenten u. a. (alphabetisch)

Dr. rer. nat. Wolfgang Bayer, Stuttgart (Deutschland)



Fach: Chemie
1971 - 1978 Studium der Chemie in Freiburg und Tübingen. Seither tätig in der Leitung des Laboratoriums für Spektralanalytische und Biologische Untersuchungen Dr. Bayer in Stuttgart.
Zahlreiche Publikationen über Mikronährstoffe und immunologische Diagnostik.

Schriftleiter der Zeitschrift „ERNÄHRUNG & MEDIZIN.“
Seit vielen Jahren Fachreferent für labordiagnostische Themen.

Dr. med. Eva Meigel, Hamburg (Deutschland)



Seit 1982 niedergelassene Dermatologin in Hamburg
Zusatzgebiete: Allergologie, ambulante Operationen, dermatologische Onkologie, wissenschaftliche Kosmetologie, Ernährungsmedizin
ESAAM-Zertifizierung in Anti-Aging- und Präventionsmedizin, ÖGOM-Diplom für Orthomolekulare Medizin
1998 Gründung des Institutes SKIN CARE für wissenschaftliche Kosmetologie, 1999 Gründung des Laserzentrum City

Vorstand der Arbeitsgem. assoziierte dermatologische Institute von 2001-2006
Vorstandsmitglied der German Society of Anti Aging Medicine von 2002-2007
Leitung von Weiterbildungskursen in Hautverjüngung und Anti-Aging-Medizin im Institut für dermatologische Anti-Aging-Behandlung in Hamburg

Referenten

Regelmäßige Gastreferenten u. a. (Fortsetzung)

Dr. med. Markus Pfisterer, Heilbronn (Deutschland)



Studium der Medizin und Promotion in Heidelberg
Seit 2000 niedergelassener Arzt in eigener Praxis
Zertifizierte Schwerpunktpraxis in Ernährungsmedizin
FOM-Diplom für orthomolekulare Medizin,
Akupunktur-A-Diplom – Biologische Tumortherapie
Referent bei zahlreichen Fortbildungen in Deutschland und im Ausland

Wiss. Beirat der GfA (Gesellschaft für angewandte Aminosäureforschung, München)
Fachredaktion bei *PreventNetwork*
Publikationen und Buchbeiträge im Bereich Naturheilkunde
Wiss. Leiter des Heilbronner Naturheilkundetages

Dr. med. John van Limburg Stirum, Kilchberg (Schweiz)



Fach: Allgemeinmedizin, Schwerpunkt: wissenschaftliche integrative Medizin
zertifizierte Zusatzausbildungen in Akupunktur, TCM, Neuraltherapie, Orthomolekularmedizin, Ernährungsheilkunde u.a.
Seit 1985 in eigener Praxis tätig, seit 1997 auch Leiter des Medizinischen Zentrums Seegarten, Kilchberg.

Kritische wissenschaftliche Evaluation komplementärmedizinischer Methoden, Schwerpunkte: Säure-Basen-Medizin, Zahnmedizin
Referent und Autor zu komplementärmedizinischen Themen bei Fortbildungen und in verschiedenen Medien (Fachzeitschriften, aber auch Rundfunk, TV und anderes)

Prim. Doz. Dr. med. Dr. rer. nat. Manfred Wonisch, Graz (Österreich)



Fach: Innere Medizin, Kardiologie
1996 Doktor der gesamten Heilkunde
2002 Doktor der Naturwissenschaften (Sportwissenschaft)
2003 Facharzt für Innere Medizin und 2005 Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie
2005 Habilitation für das Fach „Innere Medizin“
Seit Sept. 2006 Ärztlicher Leiter der SKA-Rehabilitationszentrum für Herzkreislauferkrankungen der Pensionsversicherung St. Radekund
Sonstige Ausbildungen: Notärztediplom, Sportärztediplom, Diplom für Ernährungsmedizin, Diplom für Orthomolekulare Medizin

XI. Basiszyklus Orthomolekulare Medizin

Veranstaltungsort: Seminarzentrum Am Spiegeln

1230 Wien, Johann-Hörbiger-Gasse 30

(Im Seminarzentrum besteht auch Übernachtungsmöglichkeit.
Zimmeranfragen an: email@amspiegeln.at, Tel. 01-88 930 930)

Termine und Seminarzeiten:

Freitags 17 – 21 Uhr/Samstags 8.30 – 18.15 Uhr

Seminar A: 25.-26. März 2011

Seminar B: 17.-18. Juni 2011

Seminar C: 23.-24. September 2011

Seminar D: 25.-26. November 2011

Seminar E: 13.-14. April 2012

Seminar F: 11.-12. Mai 2012 (mit Prüfungsmöglichkeit)

Die Anmeldung zur Prüfung kann bis 10 Tage vor dem Prüfungstermin erfolgen.

Die erfolgreich abgelegte Prüfung ist Voraussetzung für die Erlangung des **ÖGOM**-Ausbildungsdiploms, das für die Beantragung des **OÄK**-Spezialdiploms erforderlich ist.

Kursgebühren:

je Einzelwochenende A – E € 295,-

Einzelwochenende F (bis Sa 13 Uhr) € 205,-

In den Kursgebühren sind Snacks und Getränke in den Pausen vormittags und nachmittags sowie die Seminarunterlagen enthalten.

Ermäßigungen (Rabatte können nicht addiert werden):

8 % für Mitglieder der **ÖGOM**

15 % für TurnusärztInnen bzw. MedizinstudentInnen im letzten Studienabschnitt (bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises)

Werden alle Seminare in einem Ausbildungszyklus besucht, wird bei der letzten Seminarrechnung ein Bonus von € 150,- in Abzug gebracht.

Prüfungsgebühr:

Die Prüfungsgebühr beträgt einheitlich € 50,-

Die Seminarunterlagen sind nur in Verbindung mit dem Seminarbesuch erhältlich. Tonmitschnitte bei den Seminaren sind nicht gestattet.

Seminarorganisation:

PreventNetwork

(Strangenhäuschen 26, D-52070 Aachen)

Tel. Österreich: 01-503 46 76, Tel. Deutschland: 01805-11 44 30

E-Mail: austria@preventnetwork.com